

## Volksschule in der e5-Gemeinde Taxenbach vorbildhaft saniert

Die Volksschule Högmoos stammt ursprünglich aus den 1960er-Jahren. Dem Alter entsprechend war das Gebäude zuletzt in vielen Belangen nicht mehr zeitgemäß. Die Gemeinde beschloss vor drei Jahren, die Schule umfassend zu modernisieren, energetisch auf Stand zu bringen und zusätzlich Platz für zwei Kindergartengruppen zu schaffen. Im Herbst 2024 wurde das rundum erneuerte Gebäude eröffnet, mit hellen Räumen, barrierefreien Zugängen und einem durchdachten Energiekonzept. Sämtliche Außenwände wurden gedämmt, die Fenster ausgetauscht und die Wärmeverteilung erneuert. Die Schule erhielt eine zentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung, um in allen Aufenthaltsräumen eine gute Raumluftqualität zu gewährleisten.



Bild: VS Högmoos

Die Wärme im Gebäude kommt bereits seit längerer Zeit von einer Pelletsheizung. Für den Strombedarf sorgt nun eine PV-Anlage am Dach und an der Fassade mit 71 kWp Gesamtleistung. Ein 20 kWh-Batteriespeicher optimiert die Eigenverbrauchsquote des selbst erzeugten Solarstroms. Das Projekt erhielt im Fördersystem des Gemeindeausgleichsfonds viele Energie-Zuschlagspunkte, womit die Finanzierung für die Gemeinde machbar war. Alle Salzburger e5-Gemeinden sind zur Besichtigung dieses vorbildhaften Sanierungsprojekts eingeladen, im Rahmen des e5-ERFA-Treffens im März 2025.

## Neue Förderrichtlinien für PV-Anlagen und Stromspeicher in Salzburg

Im Land Salzburg gelten seit Februar 2025 neue Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen. Bei der Errichtung von PV-Anlagen gibt es für Private, Betriebe und Gemeinden gleichermaßen eine Pauschalsumme von 1.000 Euro, unabhängig von der Leistung der neu errichteten Anlage, allerdings braucht es eine Mindestleistung von 5 kWp. Für kleinere Anlagen sind bis Mitte Februar Übergangsbestimmungen vorgesehen. Die Kombination mit weiteren Förderungen des Bundes und der Standortgemeinde ist möglich. Die Einreichung zur Förderung erfolgt im Nachhinein. Anlagen auf neu errichteten Gebäuden werden nicht gefördert, erst frühestens ein Jahr nach Vollendungsanzeige kann ein Antrag gestellt werden. Neu ist die Förderung von Stromspeicheranlagen mit einer Pauschalsumme von 1.000 Euro. Sie wird ab einer Kapazität von 5 kWh bei Errichtung, Nachrüstung oder Erweiterung eines Speichers gewährt.

Förderrichtlinie „Photovoltaik und Stromspeicher“ für Nicht-Private (u.a. Gemeinden):

[www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung/photovoltaik-landwirte-vereine-abfallbetriebe](http://www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung/photovoltaik-landwirte-vereine-abfallbetriebe)

Förderrichtlinie „Photovoltaik und Stromspeicher“ für Private:

[www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung/photovoltaik-privatehaushalte](http://www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung/photovoltaik-privatehaushalte)

## Landesförderungen für Heizungstausch sind verfügbar

Im Bundesland Salzburg gibt es für einen Heizungstausch weiterhin Förderungen aus dem Energieressort des Landes. Die Förderpauschalen sind abhängig von der Leistung der Heizanlage. Unterstützt wird der Umstieg von Öl oder Gas auf erneuerbare Wärme wie Biomasse-Heizungen, Wärmepumpe, oder Fernwärme-Anschluss. Gefördert wird auch die Erneuerung einer veralteten Biomasse-Heizung. Auch für e5-Gemeinden wurde die Förderung zur Umstellung der letzten verbliebenen kommunalen Gas- oder Ölheizungen verlängert. Noch keine Entscheidung gibt es von Seiten des Bundes, in welcher Höhe Heizungsumstellungen ab 2025 gefördert werden. Verfügbar sind noch Fördermittel für Heizungstausch bei Haushalten mit sehr geringem Einkommen. Dabei übernehmen Bund und Land gemeinsam bis zu 100 Prozent der Umstellungskosten.



Land Salzburg, Förderung für Heizungstausch:

[www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung/erneuerbare-zentralheizungen](http://www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung/erneuerbare-zentralheizungen)

Förderung für Heizungstausch bei geringem Einkommen:

[www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2025](http://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/sauber-heizen-fuer-alle-2025)

## Thermografie-Aufnahmen erleichtern die Sanierungsplanung

In der kälteren Jahreszeit bestehen ideale Voraussetzungen, um mit einer Wärmebildkamera die energetischen Schwachstellen bei Außenfassaden oder Fenstern aufzuspüren. Für Bürgerinnen und Bürger im Salzburger Seenland und im Pinzgau wurden im heurigen Winter gemeinschaftlich organisierte Thermografie-Aktionen durchgeführt, organisiert über die Klima- und Energiemodellregionen. 67 interessierte Hauseigentümer erhalten zu einem vergünstigten Preis Wärmebild-Aufnahmen von ihren Wohnhäusern. Im Salzburger Seenland werden sämtliche Kosten aus dem Förderprogramm übernommen. In weiterer Folge erhalten die Teilnehmer auf Wunsch von der Energieberatung des Landes eine zusätzliche Beratung zu den passenden Sanierungsmaßnahmen. Damit wird die Planung einer kostenoptimierten Gebäudesanierung wesentlich erleichtert.

## GSWB modernisiert Neue Heimat Wohnsiedlung in Grödig

Die ältesten Gebäude stammen aus den späten 1940er-Jahren und können nicht mehr bautechnisch saniert werden. Die Siedlung wird daher von der Gemeinnützigen Salzburger Wohnbaugesellschaft (GSWB) von Grund auf neu aufgestellt. Die Planung der Siedlung erhielt im Herbst eine klimaaktiv-Auszeichnung. Insgesamt entstehen 90 neue Wohneinheiten als Ersatz für die Bestandsbauten. Für die Wärmeversorgung sind zwei Grundwasser-Wärmepumpen vorgesehen. Zusätzlich soll Wärme aus dem Abwasser und aus der Abluft genutzt werden. Photovoltaik-Anlagen liefern einen Teil des Betriebsstroms. Geplant sind ein Carsharing und gute Radabstellplätze. Der erste Bauabschnitt wird im Juli 2025 fertiggestellt, bis zum Jahr 2029 wird der komplette Neubau abgeschlossen. Bgm. Herbert Schober aus der e5-Gemeinde Grödig sieht viele Vorteile: „Die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner wurden berücksichtigt. Wir sparen Grund und Boden, weil wir am gleichen Standort neu bauen und keine freien Flächen zusätzlich versiegeln.“

## Busverkehr in Salzburger Gemeinden mit Elektroantrieb gut aufgestellt

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember wurde der städtische Busverkehr in Hallein auf e-Antrieb umgerüstet. Sechs neue e-Busse sind auf insgesamt vier Linien, die teilweise über das Stadtgebiet hinaus bis in die Gemeinde Bad Vigaun geführt werden, im Einsatz. Hoher Fahrgastkomfort, weniger

Lärm und große Einsparungen bei den klimarelevanten Emissionen sind die Vorteile: In den ersten fünf Jahren werden im Vergleich zum Betrieb mit herkömmlichen Dieseln über 1.500 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Auch in Saalfelden läuft der gesamte Stadtbus seit dem heurigen Jahr mit Elektroantrieb. In Wals-Siezenheim sowie in der Stadt Salzburg sind einzelne Buslinien bereits seit längerer Zeit im Elektromodus. Die Firma Albus hat die Firmenzentrale mit einem großen Ladepark ausgestattet. Derzeit wird eine leistungsstarke PV-Anlage als Überdachung einer befestigten Fläche errichtet. Das Land Salzburg fördert diese neue Solarstromversorgung mit 1,2 Mio. Euro.

## Bioenergie auf der Alm

Ist unser Tourismus klimafit? Gerade für den Wintertourismus stellt sich die Frage, wie die gravierenden Veränderungen beim Klima die bisherigen Angebote der Unternehmen und Dienstleister verschieben werden. Umgekehrt kann auch der Wirtschaftssektor selbst Schritte setzen, um eigene klimarelevante Emissionen zu senken. In Oberösterreich hat es eine größere Gruppe von Hotel- und Gastronomiebetrieben geschafft, die Wärmeversorgung mit einem Schlag auf klimaneutral umzurüsten. Die Almgemeinschaft Hutterer Böden errichtete auf 1.400 Meter Seehöhe eine Biomasse-Nahwärmanlage mit einer Leistung von 1.000 kW und 1.800 Meter Leitungsnetz. Sämtliche Betriebe werden nun mit Wärmeenergie aus Biomasse versorgt. Forstliche Energierohstoffe, darunter auch direkt am Berg anfallendes Käfer- und Schadholz, ersetzen auf kurzem Weg das Öl und Flüssiggas. Eine 50 kWp PV-Anlage erzeugt Strom für die Betriebsführung. Ausgezeichnet wurde das Projekt mit dem Energie Star 2024, in der Kategorie „Energiewende lokal“.

Information: [www.energiestar.at/energie-star-2024/gewinner-2024.html#c14338](http://www.energiestar.at/energie-star-2024/gewinner-2024.html#c14338)

## Veranstaltungen und Termine

### Vortrag: Eigenheim-Sanierungen, Heizungstausch, Förderungen

18. Februar 2025, Berndorf bei Salzburg, Gasthaus Neuwirt, Haunsbergstraße 2  
[www.e5-salzburg.at/events/2025/heizungstausch-vortrag-berndorf-2025.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2025/heizungstausch-vortrag-berndorf-2025.php)

### Berge im Umbruch - Klimagipfel 2025

21. Februar 2025, Bruck a.d.Großglocknerstraße  
[www.e5-salzburg.at/events/2025/klimagipfel-pinzgau-2025.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2025/klimagipfel-pinzgau-2025.php)

### World Sustainable Energy Days - Energiesparmesse Wels

4. bis 7. März 2025, Wels  
[www.wsed.at/de/](http://www.wsed.at/de/)

### e5-Erfahrungsaustausch (ERFA)

20. März 2025, Taxenbach. Teilnahme exklusiv für Mitglieder der e5-Teams  
[www.e5-salzburg.at/events/2025/e5-erfa-03-2025.php](http://www.e5-salzburg.at/events/2025/e5-erfa-03-2025.php)

### Termin-Ankündigung: Salzburger Energie-Gemeindetag

9. Oktober 2025 - Ort wird noch festgelegt

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, senden Sie einfach ein kurzes e-Mail an [birgit.danninger@salzburg.gv.at](mailto:birgit.danninger@salzburg.gv.at).

#### Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; FN 582155k  
Tel.: +43 (0)5 7599 725 - 00; Email: [sir@salzburg.gv.at](mailto:sir@salzburg.gv.at), Web: [www.sir.at](http://www.sir.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller